

Sonderseite energietal toggenburg

«das sind wir»

Erstes Elektro-Car-Sharing im Toggenburg



Bildelegende gemäss neuem Bild

Als erste Gemeinde im Toggenburg bietet Mosnang den Einwohnerinnen und Einwohnern ein eigenes Car-Sharing mit einem Elektroauto an. Das Fahrzeug steht auch den Mitarbeitenden der Verwaltung für Dienstfahrten zur Verfügung.

Während der nächsten drei Jahre hat die Bevölkerung von Mosnang die Chance, unkompliziert das Elektrofahrzeug der Gemeinde zu mieten und nach dem Motto «nutzen statt besitzen» erste Erfahrungen mit Car-Sharing zu sammeln.

Die Mobilitätsidee

Den Stein ins Rollen gebracht hat Roland Schmid, Ratschreiber von Mosnang, im vergangenen Frühling. Nach

einem Treffen der Energiebotschafter des Toggenburgs, dem regelmässigen Austausch der Gemeinden mit dem Förderverein energietal toggenburg, stellte er der Energiekommission Mosnang die Idee vor, ein Car-Sharing mit Elektroauto und Ladestation für die Gemeinde zu prüfen. Die Kolleginnen und Kollegen liessen sich dafür begeistern.

Bereits im August zeichnete sich der konkrete Weg ab. Die SAK

hatte entschieden, zusammen mit Greenmotion zwei Ladestationen in Mosnang mitzufinanzieren, eine bei der Gemeindeverwaltung und eine beim Restaurant Krone.

Traditionelle Garage steigt um

Nach der Zustimmung der Stimmbürgerinnen und -bürger an der Herbstversammlung 2018 zum Budget konnte die Energiekommission mögliche Partner für das Sharing evaluieren. Den Zuschlag erhielt Mark Ritzmann mit Sponti-Car. «Er hat uns vor allem überzeugt, weil er mit seiner konventionel-

len Auto-Garage konsequent auf Elektromobilität setzt und mit viel Herzblut und Fachkompetenz das Start-up Sponti-Car aufbaut», erklärt Max Gmür, Präsident der Energiekommission, den Entscheid.

Alternative zur Tageskarte

Die Gemeinde Mosnang profitiert mit Sponti-Car von einem gesamten Mobilitätskonzept. Es umfasst einerseits das Leasing eines Renault Zoé mit Betrieb, Service und Unterhalt sowie Abrechnung, Zahlungskontrolle und direkter Rechnungsstellung an die Nutzer. Andererseits läuft die Verleihung mit einem schlüssellosen System über die Buchungs-Platt-

form von Sponti-Car. Damit bietet die Gemeinde allen Einwohnern – parallel zur Tageskarte der SBB – eine interessante Alternative zum persönlichen Fahrzeug.

Auch für die Verwaltung

Erstmals Sponti-Car «erfahren» können die Mosliger an der Gewerbeschau (Kasten unten). Sie nutzen dazu den Taxidienst oder fahren gleich selber mit dem Sponti-Car. Nach der Premiere steht das Elektroauto bei der Gemeindeverwaltung zur Benützung bereit.

Weitere Informationen:

www.mosnang.ch > e-Auto

Buchungs-Plattform:

www.sponti-car.ch

das sind wir...

«Wir möchten mit Sponti-Car die Elektromobilität und die kooperative Nutzung eines Fahrzeugs dem „Alltagsverbraucher“ näher bringen. Jeder soll den Sponti-Car unkompliziert nutzen können. Sponti-Car ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinde Mosnang mit der Dorfkorporation Mosnang. Übrigens, die Gewerbeschau Mosnang vom nächsten Wochenende bietet eine idea-



le Möglichkeit, Sponti-Car zu testen und eine eigene Meinung zu bilden, ob es die Zukunft der Mobilität ist».

Max Gmür, Präsident Energiekommission Mosnang

Lancierung des Mosliger Sponti-Cars

Für die Bekanntmachung des neuen Car-Sharing Angebots hat sich die Gemeinde Mosnang mit «Need a ride?» eine innovative Aktion einfallen lassen: Während der Gewerbeschau bietet sie einen Taxidienst für das Publikum. Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung chauffieren Besucherinnen und Besucher von der Ausstellung (ab Schulsekretariat) bis vor die Haustüre: sicher – sauber – und mit Ansteckungspotenzial für die Benützung des Elektroautos.



Zeiten des Taxidienstes:

Freitag	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	14.00 – 20.00 Uhr
Sonntag	14.00 – 18.00 Uhr

Wil auf dem Weg zur Smart-City

Eine möglichst hohe Lebensqualität bei minimalem Ressourcenverbrauch lautet zusammengefasst das Ziel einer Smart City. Dazu ist die intelligente Verknüpfung von Infrastruktursystemen, wie Transport, Kommunikation oder Energie wichtig. Wil entwickelt auf der Basis des Energiekonzepts eine Smart-City-Strategie. Dabei nutzt die Stadt den partizipativen Gedanken von «Spiel Energie», um die Bedürfnisse der Bevölkerung in den Prozess einzubeziehen. Am Spielfest hatten die Gäste erstmals Gelegenheit, angeregt von Kurzfilmen, ihre Vorstellungen einer Smart City einzubringen. Auch an weiteren Spiel-Energie-Anlässen werden die Wünsche von Wilerinnen und Wilern an ihre smarte Stadt aufgenommen. Aus den Ergebnissen dieser Erhebungen soll bis im Herbst das Grundgerüst der Smart-City-Strategie erarbeitet werden.

Technischen Betriebe Wil verfolgt er das Ziel, die Bevölkerung für das Thema Energie zu sensibilisieren. Dazu hat er in letzten Jahren bestehende und neue Aktionen unter dem Logo «Spiel Energie» gebündelt. Teil seines Konzepts bildet einerseits die enge Zusammenarbeit mit Schulen. Andererseits ist der gesamtheitliche Ansatz von «Spiel Energie» mit

dem Einbezug des Publikums und der Vernetzung verschiedener Veranstaltungen ein Erfolgsfaktor. So findet beispielsweise die Preisübergabe der «Energie-Trophy» zusammen mit dem Angebot «Solarmodelle bauen» am 1. Mai 2018 am Wiler Mai-Markt statt.

Weitere Informationen und Anlässe von «Spiel Energie»:
www.stadtwil.ch/energiestadt

Energiesparen ganz spielerisch



Publikumsmagnet der Energie-Trophy: der mobile Pumptrack.

Ist Energiesparen spielerisch verpackt und mit einer spannenden «Energie-Trophy» verknüpft, wird das eher trockene Thema plötzlich attraktiv.

Rund 120 Gäste absolvierten am Wiler Spielfest vom 24./25. März die «Energie-Trophy» mit acht verschiedenen Energiestationen. Sie liessen sich unter anderem ihren

Energieverbrauch für Wärme, Strom und Mobilität auf einer persönlichen Energieetikette berechnen, versuchten den Parcours des Wattwiler Tüftlers Markus Aepli möglichst

schnell mit Solarmobilen zu absolvieren oder beschleunigten mit einer Handkurbel – sprich Ökostrom – die kleinen Boliden auf der Carrerabahn zur Höchstgeschwindigkeit. Und sie alle haben ein persönliches Energieversprechen abgegeben, um am Wettbewerb der «Energie-Trophy» einen Elektro-Töff von Kumpan electric zu gewinnen. Das Wiler Energiekonzept wurde am Spielfest aktiv gelebt.

Spielen begeistert

«Faszinierend ist die Durchmischung des Publikums. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter lassen sich über das Spiel für Energieeffizienz und Suffizienz begeistern», zieht Stefan Grötzing, Energiebeauftragter der Stadt Wil, Bilanz. Im Auftrag der Energiestadt und der

Unser Hauptsponsor

RAIFFEISEN
Toggenburger Raiffeisenbanken

Unsere Co-Sponsoren

thurwerke
thurwerke.ch

Toggenburg Medien

Impressum

energietal toggenburg
9630 Wattwil
info@energietal-toggenburg.ch

Folgen Sie uns auf



Unterstützt von:
Kanton St. Gallen, Amt für Wasser und Energie

